

ptj

projektträger
jülich

**Der Projektträger Jülich –
Leistungsportfolio**

Was wir tun

Als einer der führenden Projektträger Deutschlands sind wir Ihr Partner bei der Umsetzung gesellschaftlich relevanter Zukunftsthemen. Wir unterstützen Sie bei der Realisierung Ihrer programmatischen Ziele. Dabei stellen wir uns auf Ihre Strategien, Zielgruppen und Themenfelder ein und entwickeln passende Förderinstrumente. Wir beherrschen das gesamte Instrumentarium der Projektförderung. Von der Planung über die Durchführung bis zur Erfolgskontrolle setzen wir Förderprogramme effizient und rechtssicher um. Zudem übernehmen wir Aufgaben wie Strategieentwicklung, Kommunikation und Vernetzung, Monitoring und Evaluation, die Betreuung von Geschäftsstellen und Gremien sowie die Durchführung von Vergaben. Machen Sie sich auf den folgenden Seiten ein Bild von unserem vielfältigen Leistungsangebot.

Wer wir sind

1974 als Projektträger zur Umsetzung des ersten Energieforschungsprogramms der Bundesregierung gegründet, sind wir heute mit mehr als 50 Jahren Erfahrung und über 1.600 Mitarbeiter:innen thematisch breit aufgestellt. Wir bedienen die gesamte Innovationskette – von der Grundlagenforschung über die anwendungsorientierte Forschung bis zum Markteintritt – und unterstützen Politik und Verwaltung bei der Umsetzung zentraler innovationspolitischer Strategien, wie der *Hightech Agenda Deutschland*.

Mit der regionalen Vernetzung von Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft helfen wir dabei, Innovationspotenziale vor Ort zu heben und den Transfer von Forschungsergebnissen in die Anwendung zu fördern. Wir arbeiten im Auftrag von Bund, Ländern, EU-Kommission sowie öffentlichen Stiftungen. Unsere Mitarbeiter:innen sind unsere wichtigste Ressource. Mit ihrer Kompetenz, Erfahrung, Neugier und Motivation sind sie der Garant für Ihren Erfolg.

Projektförderung

Die Projektförderung ist unsere Leidenschaft und unsere Kernkompetenz. Wir managen Ihre Förderprogramme von der ersten Bekanntmachung bis zum Abschluss der Fördermaßnahmen. Das umfasst die Beratung der Antragsteller:innen, die Auswahl der erfolgversprechenden Projekte, die Auszahlung der Fördermittel und die Erfolgskontrolle. Dabei begeistern wir uns für Grundlagenforschung ebenso wie für das Marktpotenzial neuer Technologien. Die Fördergelder, die Sie uns anvertrauen, setzen wir effizient und rechtssicher ein. So tragen wir dazu bei, dass die von uns umgesetzten Programme ihre förderpolitischen Ziele erreichen. Wir sind als Projektträger beleihungsfähig.



Leistungsspektrum

Konzeption

Erstellung von Förderkonzepten und -richtlinien sowie allen für die Umsetzung der Förderung nötigen Dokumenten.

Rechtssichere Umsetzung

Einhaltung nationaler und europäischer gesetzlicher Rahmenbedingungen (Beihilferecht), Notifizierung von Fördermaßnahmen bei der Europäischen Kommission, Herstellung von Rechtssicherheit durch unabhängige Qualitätssicherung, Prozessmanagement, Dokumentation in der E-Akte, Zertifizierung nach ISO 9001 (Qualitätsmanagement) sowie ISO 27001 (Informationssicherheit) auf der Basis von IT-Grundschutz.

Digitale Unterstützung

IT-Standardanwendungen des Bundes (E-Akte, easy-Online, profi) mit digitaler Abwicklung der Skizzen-/Antragseinreichung und Eligibility Check bei EU-Programmen, alternativ Nutzung unserer eigenen Tools unter anderem zur Einreichung von Skizzen und Anträgen, zur Abwicklung externer und interner Begutachtung sowie zum Reporting von Projektergebnissen.

Information und Beratung

Information über Fördermöglichkeiten (Informationsmaterialien, Informationsveranstaltungen, Online-Angebote), Beratung zur Skizzeneinreichung und Antragstellung (Hotlines, Schulungen).

Begutachtung

Einstufige und mehrstufige Auswahlverfahren, interne und externe Begutachtung, mit oder ohne Pitch der Antragsteller:innen, Gewinnung von Gutachter:innen, Einsetzung von Jurys und Beiräten, Durchführung der Jury- und Beiratssitzungen, Vorbewertungen, Auswertung der Gutachtervoten und Priorisierung.

Antragsbearbeitung

Effiziente fachliche und betriebswirtschaftliche Prüfung von Anträgen (inkl. Bonitätsprüfungen und Bilanzanalysen), zügige Vorbereitung von Förderentscheidungen, Bewilligung von Anträgen und Ausstellen der Förderbescheide.

Fördermanagement

Fachliche und betriebswirtschaftliche Projektbegleitung, Bewirtschaftung von Fördermitteln (Haushaltstitel des Bundes und der Länder sowie Fonds), Auszahlung von Fördermitteln (inkl. Treuhandkonten), Verwendungsprüfung (auch vertieft, Vor-Ort), Berichterstattung, Bewertung der Projektergebnisse (siehe auch Monitoring und Evaluation).

Referenzen



Regional: Modellregion Bioökonomie im Rheinischen Revier

Die Strukturwandelregion Rheinisches Revier ist traditionell sowohl vom Bergbau als auch von der Landwirtschaft und klassischen bioökonomischen Industriezweigen (Zucker-, Papier- und chemische Industrie) geprägt. Wir betreuen Fördervorhaben, die die Transformation hin zu einer technologiegetriebenen, innovativen, kreislauforientierten Wertschöpfung in der Region vorantreiben. Sie befassen sich mit der Transformation von Produktionsprozessen etablierter Industrien auf dem Gebiet der Biotechnologie und mit moderner Agrarforschung und -ökonomie.

Auftrag: Bioökonomie, Nachhaltiges Wirtschaften

Im Auftrag von: Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR)

Großprojekte: IPCEI Wasserstoff

Im Rahmen der *Important Projects of Common European Interest (IPCEI)* Wasserstoff werden große grenzüberschreitende Verbundvorhaben in verschiedenen europäischen Ländern gefördert. Die Projekte zielen etwa auf die Dekarbonisierung der Stahl- und Chemieindustrie oder die Errichtung großer Elektrolyseure zur Herstellung grünen Wasserstoffs. Deutschland, vertreten durch das BMWE, verantwortet die Koordinierung. Wir begleiten für das BMWE die Notifizierung bei der Europäischen Kommission und übernehmen die Koordinierung aller Mitgliedstaaten und ihrer Projekte sowie die Betreuung der deutschen Projekte mit einem Förderbedarf von mehreren Milliarden Euro.

Auftrag: IPCEI Wasserstoff

Im Auftrag von: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE)

Gründungsförderung: exist

Im Programm *exist – from science to business* begleiten wir mit den Säulen *exist Gründungsstipendium*, *exist Forschungstransfer* und *exist Women Gründer:innen* und verschiedenste Start-ups. Wir unterstützen das BMWE bei der fachlich-technischen Konzeption, beziehen Trends ein und vernetzen Gründer:innen mit Partner:innen und Investor:innen. Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen helfen wir beim Aufbau eigener Angebote. Mit den *Startup Factories* fördern wir über Public-Private-Partnerships DeepTech Start-ups. Zudem unterstützt *exist* Modellprojekte, etwa KI-Projekte und die Initiativen *Startup Labor Schwedt*, *chemstars*, *The Migrant Accelerator*, *StArfrica – Startup Germany Africa* und *Women Entrepreneurship in Science*.

Auftrag: exist – from science to business

Im Auftrag von: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE)

Forschung: Batterie-Kompetenzcluster und Verbundprojekte

Die Batterieforschungsförderung des BMFTR zahlt auf zwei Fokusthemen der *Hightech Agenda Deutschland* ein: Technologien für klimaneutrale Mobilität und klimaneutrale Energieerzeugung. Inhaltlich deckt sie die gesamte Innovationskette ab. Wir betreuen bundesweite Batteriekompetenzcluster, die komplexe Aufgaben umsetzen, sowie Verbundprojekte, die auf einen schnellen Transfer in die industrielle Anwendung zielen. In vielen Projekten wird zudem die Digitalisierung als Schwerpunkt adressiert. Im Fokus stehen dabei die datenbasierte Materialforschung und -modellierung, die Digitalisierung der Zellfertigung und des Batteriebetriebs sowie die Optimierung von Recycling und Zweitanwendung. Außerdem bündeln wir in bilateralen Verbundprojekten internationale wissenschaftliche Kompetenzen, unter anderem mit Frankreich, Japan und den USA.

Auftrag: Werkstoffinnovationen und Batterie

Im Auftrag von: Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR)



Programm Innovation & Strukturwandel

Das Programm *Innovation & Strukturwandel* unterstützt Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Unternehmen, einen innovationsbasierten Strukturwandel in ihren Regionen voranzutreiben. Die Förderung ist themenoffen und richtet sich speziell an strukturschwache Regionen. In den vier Programm- linien *WIR!*, *RUBIN*, *T!Raum* und *REGION.innovativ* werden Innovationsbündnisse gefördert, die nachhaltig zu Wissenstransfer und erfolgreichen Innovationen beitragen. Wir setzen die Projektförderung um und unterstützen das BMFTR durch Monitoring und konzeptionelle Zuarbeiten bei der Umsetzung und Weiterentwicklung der Förderung.

Auftrag: Innovation und Strukturwandel

Im Auftrag von: Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR)

Investitionsförderung: Schnellladen für Unternehmen

Mit der Förderung nicht öffentlich zugänglicher Schnellladeinfrastruktur werden Unternehmen in die Lage versetzt, ihre eigenen Fahrzeugflotten (PKW, LKW und Busse) zu elektrifizieren. Gefördert werden Schnellladepunkte ab einer Ladeleistung von 50 kW. Wir unterstützen das BMV dabei, diese Förderung möglichst umgehend in den Markt zu bringen. Mit unserer speziell zugeschnittenen Antragstellenden- plattform sind Anträge schnell und einfach erstellt und werden dank unseres digitalen Bearbeitungssystems zügig bewilligt.

Auftrag: Förderung von nicht-öffentlicher Schnell-

ladeinfrastruktur für KMU und Großunternehmen

Im Auftrag von: Bundesministerium für Verkehr (BMV)

Strategische Entwicklung

Gemeinsam mit Ihnen entwickeln wir aus politischen Zielen konkrete Strategien für die Umsetzung. Sie profitieren dabei von unserem breiten Fachwissen und unserer engen Vernetzung in Wirtschaft und Wissenschaft. Wir kennen die relevanten Akteur:innen, die aktuellen Entwicklungen bei Technologien und Märkten, bestehende Förderprogramme, rechtliche, wirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen. So identifizieren wir Innovationspotenziale und finden Lösungen für zentrale gesellschaftliche Herausforderungen – ambitioniert und mit einem Blick für das Machbare.

Leistungsspektrum

Analyse und Beratung

Erfassen politischer Zielsetzungen, Berücksichtigung nationaler und internationaler Rahmenbedingungen, Darstellung des aktuellen Stands von Forschung und Entwicklung, Analyse von Technologien, Märkten und Wertschöpfungsnetzwerken, Einschätzung zukünftiger Marktentwicklungen und technologischer Trends, SWOT-Analysen, Kosten-Nutzen-Betrachtungen, bibliometrische Verfahren, Identifikation von Förderbedarfen.

Konzeption

Unterstützung bei der Formulierung innovationspolitischer Strategien, Erstellung und Aktualisierung von Förderstrategien zu bestimmten Technologiefeldern, Entwicklung geeigneter Förderinstrumente, Konzeption neuer Programme und Förderrichtlinien, Berücksichtigung aller Vorgaben des Zuwendungs-, Haushalts- und Beihilferechts, Koordination von ressortübergreifenden Abstimmungsprozessen, Zuarbeiten im politischen und öffentlichen Raum.

Partizipation und Konsultation

Einbindung der Stakeholder:innen im Rahmen von Fachgesprächen und Expert:innenrunden, Organisation von Partizipationsprozessen zur Beteiligung der Zivilgesellschaft.

Referenzen

8. Energieforschungsprogramm

Damit Deutschlands Energiesystem bis 2045 klimaneutral wird, forschen Expert:innen in Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Unternehmen an innovativen Lösungen. Ob energieeffiziente und nachhaltige Heizungsanlagen oder Elektrolyseure für grünen Wasserstoff: Das *8. Energieforschungsprogramm* fördert neue Technologien, Prozesse und Dienstleistungen. Bei der Entwicklung des strategischen Rahmens des *8. Energieforschungsprogramms* haben wir das BMWE mit Analysen, Konsultationsprozessen und konzeptionellen Arbeiten unterstützt.

Auftrag: Angewandte nicht-nukleare Energieforschung

Im Auftrag von: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE)

Transfer: Biotechnologie als Fortschrittstreiber

Lebenswissenschaftliche Innovationen sind zentrale Treiber des gesellschaftlichen und medizinischen Fortschritts. Von besonderer Bedeutung ist dabei der effiziente Transfer von der Grundlagenforschung in die Anwendung. Um den Innovationsprozess gezielt voranzutreiben, unterstützen wir das BMFTR bei der Umsetzung zahlreicher Maßnahmen wie *GO-Bio next*, *KMU-innovativ: Biomedizin* oder *Künstliche Intelligenz in der Wirkstoffforschung*. Neben der Projektförderung bieten wir dabei transferunterstützende Maßnahmen wie Coaching und Beratung an.

Auftrag: Neue Methoden und Technologien in den Lebenswissenschaften

Im Auftrag von: Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR)

Forschungsprogramm MARE:N

MARE:N – Küsten-, Meeres- und Polarforschung für Nachhaltigkeit ist ein Fachprogramm der Bundesregierung, das wir für das BMFTR entwickelt haben. Es ist auf die spezifischen Themenbereiche der Küsten-, Meeres- und Polarregionen zugeschnitten und versteht sich als offener und lernender Handlungsrahmen. Der kontinuierliche Dialog der verschiedenen Bundesressorts, der Länder und der Wissenschaft ist für die anwendungsorientierte Forschung besonders wichtig. Partizipative Agendaprozesse sind deshalb zentral für die Umsetzung und Fortschreibung des Programms.

Auftrag: Küsten-, Meeres- und Polarforschung

Im Auftrag von: Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR)



Monitoring und Evaluation

Eine Fördermaßnahme soll die ihr zugrundeliegenden Ziele erreichen. Um das laufend zu überprüfen, sind verlässliche Daten nötig, die die Wirkung der Maßnahme beschreiben. Diese Datengrundlage erheben wir mit einem Instrumentarium, das wir für Sie entwickeln. Unser Programm- und Umfeldmonitoring begleitet die Projektförderung und ermöglicht Ihnen eine präzise Berichterstattung sowie die Steuerung und Weiterentwicklung der Programme. Zudem unterstützen wir die Evaluierung Ihrer Förderprogramme.

Leistungsspektrum

Monitoring laufender Förderprogramme

Erstellung eines Wirkungsmodells (Input – Aktivitäten – Output – Outcome – Impact), Generierung empirischer Hinweise zur Zielerreichung und Wirkung der Fördermaßnahmen, Identifikation von Erfolgsfaktoren und Hemmnissen. Automatisierte Befragung der Projekte zu festgelegten Zeitpunkten (Meilensteinen) vor und während sowie nach der Förderphase, Erhebung des Umsetzungsstands der Projekte und der Verwertung der Ergebnisse. Bereitstellung aller steuerungsrelevanten Informationen, zum Beispiel über ein interaktives Dashboard, anschauliche Übersichtsberichte und vertiefende statistische/ökonomische Analysen zu Zusammenhängen und Auswirkungen der beobachteten Förderprogramme.

Umfeldmonitoring

Kontinuierliche Beobachtung des wissenschaftlichen, wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Umfelds eines Förderprogramms, etwa relevante Forschungsergebnisse, Änderungen der Rechtslage, politische Strategien und Absichten. Regelmäßige Briefings (Executive Summaries, Kurzreviews von Studien und neuen Erkenntnissen, Ad-hoc-Betrachtungen konkreter Fragestellungen).

Ex-ante-Evaluation geplanter Förderprogramme

Erstellung eines Wirkungsmodells (Input – Aktivitäten – Output – Outcome – Impact), Abschätzung der wahrscheinlichen Wirkung unterschiedlicher möglicher Interventionen anhand öffentlicher und eigener Daten, Identifikation von potenziellen Erfolgsfaktoren und Hemmnissen. Empfehlung des am besten geeigneten Förderinstruments gemäß erwarteter Zielerreichung, Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit.

Unterstützung externer Evaluierungsprozesse wie Begleitforschung, Ex-Post-Evaluation

Beratung bei der Ausschreibung bzw. Vergabe der externen Evaluation, Bereitstellung aller nötigen Daten, Briefing und laufende Unterstützung der externen Evaluatoren:innen.

Referenzen

Gründungsszene im Blick

Das Programm *exist* richtet sich an Gründer:innen in Forschungseinrichtungen und an Hochschulen. Um Gründungen bestens fördern zu können, beobachten wir ständig die neuesten Trends und Entwicklungen in der Gründungsszene. Gleichzeitig analysieren wir fortlaufend die Wirkung unserer Förderung, indem wir die von uns geförderten Gründungsvorhaben nach wissenschaftlichen Standards befragen und die erhobenen Daten auswerten. So ermöglichen wir die Feinsteuerung und Weiterentwicklung des Programms. Über ein interaktives Dashboard visualisieren wir die Daten in Echtzeit und geben Stakeholder:innen Einblicke in aktuelle Entwicklungen. Die Ergebnisse veröffentlichen wir in Berichten und wissenschaftlichen Studien.

Auftrag: *exist* – from science to business

Im Auftrag von: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE)

Evaluation des Maritimen Clusters Norddeutschland (MCN) e. V.

Im Auftrag der fünf norddeutschen Bundesländer untersuchten wir die Wirksamkeit des *MCN*. Als teils öffentlich finanzierte Einrichtung muss das *MCN* nachweisen, dass es effizient arbeitet und länder-spezifische Mehrwerte generiert. Für die Evaluation verbinden wir unsere langjährige Erfahrung in der marinen und maritimen Forschung mit unseren umfangreichen Kompetenzen in begleitenden und Ex-Post-Evaluationen. Eingesetzt wurde dabei ein Methodenmix aus Online-Befragungen, Fokusgruppen- und leitfadengestützten Einzelinterviews sowie qualitativen und quantitativen Analysen.

Auftrag: Evaluation des Maritimen Clusters Norddeutschland e. V.

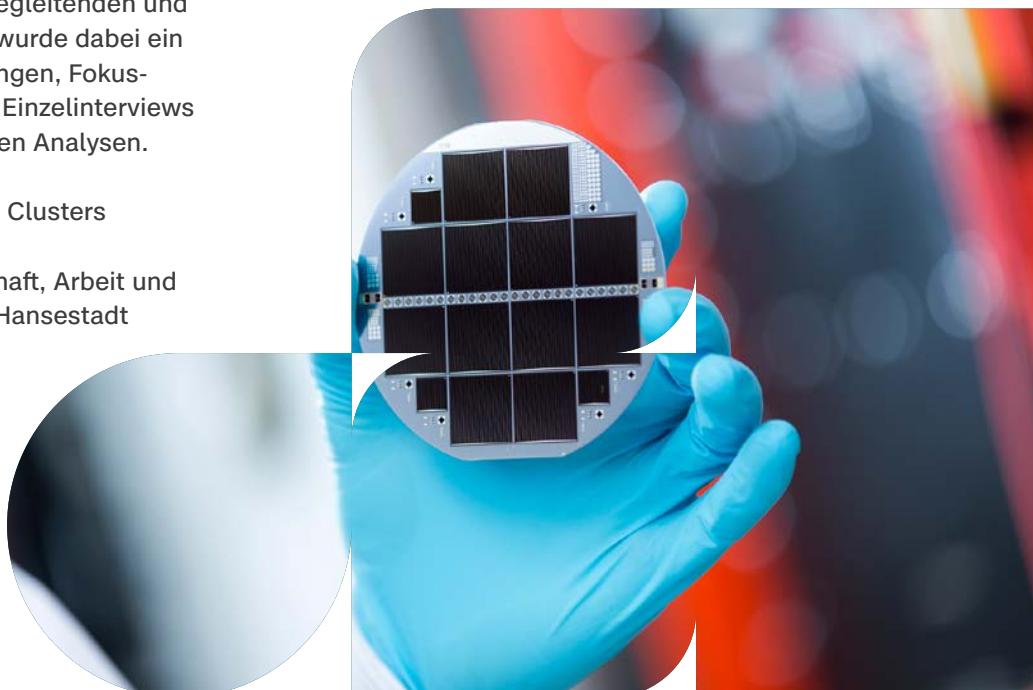
Auftraggeber: Behörde für Wirtschaft, Arbeit und Innovation (BWA) der Freien und Hansestadt Hamburg

Fakten, Trends, Wirkung: Monitoring im 8. Energieforschungsprogramm

Das 8. *Energieforschungsprogramm* unterstützt den Wandel zu einem klimaneutralen Energiesystem durch gezielte Forschungs- und Innovationsförderung. Dafür haben wir ein umfassendes Monitoring-System aufgebaut, das auf vorhandenen Förderdaten sowie gezielt erhobenen Indikatoren basiert. Das Ergebnis umfasst sowohl einen jährlichen Monitoring-Bericht als auch ein Monitoring-Dashboard, das zentrale Kennzahlen, Trends und Projektdaten tagesaktuell abbildet. So lässt sich der Beitrag der Projekte zu den Programmzielen verfolgen, Handlungsbedarf früh erkennen und die Energieforschungspolitik datenbasiert weiterentwickeln.

Auftrag: Angewandte nicht-nukleare Energieforschung

Im Auftrag von: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE)



Kommunikation

Informieren, vernetzen, Ergebnisse teilen: Ihre Innovationsförderung profitiert von unserer professionellen Wissenschaftskommunikation. Wir entwickeln für Sie integrierte Kommunikationskonzepte, erstellen passende Botschaften und wählen geeignete Kommunikationsmedien und -kanäle. Dabei denken wir stets cross-medial und suchen den Dialog. So vermitteln wir Ergebnisse aus den geförderten Projekten, sorgen für einen Wiedererkennungswert der Programme und eine angemessene Sichtbarkeit Ihrer Organisation. Wir organisieren digitale und hybride Veranstaltungen, um unterschiedliche Zielgruppen aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft für Forschung und Innovation zu begeistern.

Leistungsspektrum

Konzeption und Planung

Entwicklung integrierter Kommunikationskonzepte über alle medialen Kanäle hinweg, einschließlich Social Media, Websites, Podcasts, Video und Print. Berücksichtigung aktueller Kommunikations-trends wie Scrollytelling oder Influencermarketing. Bei großen Kommunikationskampagnen auch enge Zusammenarbeit mit Agenturen.

Kommunikative Begleitung der Förderprogramme

Recherche und Darstellung erfolgreicher Projekte und Programmergebnisse, dabei Anwendung des Storytelling-Ansatzes als Leitprinzip der Kommunikation. Breite multimediale Verteilung über Kanäle der Auftraggebenden, PtJ-eigene Medien, Fachportale und Presseinformationen (zum Beispiel idw-online), Unterstützung bei Presseanfragen und Anfragen aus dem politischen Raum.

Vernetzung der Projekte

Social Intranet, Kollaborationsplattformen, Netzwerktreffen.

Live-Kommunikation

Planung, Organisation, Durchführung und mediale Verarbeitung von Veranstaltungen (Statuskonferenzen, Symposien, Kongresse, Netzwerktreffen) sowie Roadshows und Messeteilnahmen. Erarbeitung von Redebeiträgen und Präsentationen, Umsetzung als Präsenzveranstaltungen, Online- oder Hybrid-veranstaltungen.

Markenbildung

Konzeption und Gestaltung von Förderprogrammen als Marke, Umsetzung des Markenkonzepts in allen programmspezifischen Medien (Digital und Print, Materialien für Veranstaltungen), Bewerbung des Programms gemäß Markenprofil.

Referenzen

Innovationsförderagentur Nordrhein-Westfalen

Die von der Innovationsförderagentur NRW (IN.NRW) betreuten Innovationswettbewerbe und Fördermaßnahmen sind vielfältig. Sie fördern Ideen in den Feldern Umwelt, Industrie, Energie, Gesundheit, Mobilität, Medien, Kreatives und IT. Wir vereinen alle Aktivitäten unter der Dachmarke der IN.NRW und positionieren uns als One-Stop-Shop für die Forschungs- und Innovationsförderung im Rahmen des *EFRE/JTF-Programms NRW*. Mit der Website in.nrw haben wir eine zentrale Informationsplattform geschaffen, auf der wir alle Schritte des Projektgeschäfts bündeln.

Auftrag: Innovationsförderagentur NRW (IN.NRW)
Im Auftrag von: Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen (MWIKE)



Wasserstoff-Leitprojekte

Für die drei Wasserstoff-Leitprojekte *H2Giga*, *H2Mare* und *TransHyDE* haben wir die übergeordnete Kommunikation und vielfältige kreative Kommunikationsformate entwickelt. Ziel war es, neue Zielgruppen außerhalb der Wissenschafts-Community zu erreichen. Dabei herausgekommen sind der Podcast *Schlauer einschlafen – Wissen zur Energiewende*, das Rap-Battle *H2 means Hip-Hop* sowie der Kunstwettbewerb *ArtmeetsH2*. Der Science Slam *H2 ahoi!*, ein Videospiel und ein interaktiver Comic erreichten auf der MS Wissenschaft ein breites Publikum. Unser Auftrag umfasste Ideenfindung, Konzeption, Koordination und Umsetzung dieser Aktionen.

Auftrag: Energietechnologien, effiziente Energienutzung und grüner Wasserstoff
Im Auftrag von: Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR)

Forschungsnetzwerke Energie

Die *Forschungsnetzwerke Energie* bringen Expert:innen aus Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Unternehmen und Verbänden zusammen. Ihre mehrere tausend Mitglieder erarbeiten Positionspapiere und Empfehlungen, die nicht nur in den öffentlichen Diskurs, sondern auch in die Arbeit des Ministeriums einfließen. Wir ermöglichen diese Arbeit, indem wir Webinare und Konferenzen organisieren und ein lebendiges digitales Ökosystem mit Website, Intranet und Multimediainhalten für die Vernetzung zur Verfügung stellen.

Auftrag: Angewandte nicht-nukleare Energieforschung
Im Auftrag von: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE)

Gremien und Geschäftsstellen

Wir nehmen für Sie administrative und beratende Aufgaben wahr. Wir betreiben Geschäftsstellen sowie Kontakt- und Lotsenstellen und erfüllen alle Funktionen, die diesen Stellen aufgetragen werden. Ebenso betreuen wir in Ihrem Namen Gremien und Delegationen im europäischen und internationalen Raum und übernehmen dort die Rollen, die Sie uns übertragen. Wir koordinieren Projekte und Vorhaben der europäischen Zusammenarbeit und unterstützen Sie bei der Anbahnung internationaler Kooperationen.

Leistungsspektrum

Geschäftsstellen

Koordinierung und Prozesssteuerung, Unterstützung bei Berichten und Stellungnahmen, Datenbeschaffung und -aufarbeitung. Vorhalten von beschilderten/ gebrandeten Geschäftsräumen, Adressverwaltung und Hotlines, Bereitstellung von Austauschplattformen.

Kontakt- und Lotsenstellen

Information und Antragsberatung sowie Unterstützung der Auftraggebenden in der Umsetzung europäischer Forschungs- und Investitionsprogramme, Kommunikation und Pressearbeit.

Gremien

Organisatorische Planung, Vor- und Nachbereitung sowie Durchführung von Sitzungen, Informationsbeschaffung und -aufbereitung, Sitzungsleitung und Moderation, Vertretung und Präsentation.

Europäische und internationale Kooperationen

Unterstützung bei der Anbahnung neuer bi- und multilateraler Kooperationen, Recherche von Ansprechpersonen im Partnerland, Partnering und Matchmaking, Vorbereitung und Teilnahme an Delegationsreisen.

Vertretung in EU-Projekten

Betreuung von neuen und bereits bestehenden Projekten und Vorhaben im Rahmen der europäischen Zusammenarbeit, Klärung finanzieller und rechtlicher Fragen. Koordination, Callmanagement, Projektmanagement und -controlling, Reporting, Auditierung.

Referenzen

Anbindung an den europäischen Datenraum

Das *EU4H-Programm* hilft Mitgliedstaaten bei der Etablierung von Datenzugangsstellen, um den Aufbau eines vernetzten nationalen Gesundheitsdatenraums zu ermöglichen. Die nationalen Gesundheitsdatensysteme müssen an den geplanten *Europäischen Gesundheitsdatenraum (EHDS)* anschlussfähig sein. Wir managen und koordinieren für das Bundesministerium für Gesundheit die Implementierung der entsprechenden IT-Infrastruktur.

Auftrag: Unterstützung beim Aufbau nationaler Datenzugangsstellen und zur Prozessunterstützung für die Anbindung Deutschlands an den EHDS

Im Auftrag von: Europäische Kommission

Expertenkommission Fracking

Die Expertenkommission Fracking ist eine unabhängige Kommission, die die Bundesregierung eingesetzt hat. Sie beschäftigt sich mit Fracking in unkonventionellen Lagerstätten. Jährlich informiert sie diesbezüglich zum Stand von Wissenschaft und Technik. Im Falle entsprechender Erprobungsmaßnahmen in Deutschland würde die Kommission deren Auswirkungen auf die Umwelt erforschen. Als Geschäftsstelle der Kommission organisieren wir Sitzungen und Reisen und unterstützen sie unter anderem bei Recherchen, Öffentlichkeitsarbeit und der Fertigstellung ihrer Berichte.

Auftrag: Geschäftsstelle für die Expertenkommission nach §13a Wasserhaushaltsgesetz

Im Auftrag von: Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR)

Nationale Kontaktstelle (NKS) Bioökonomie und Umwelt

Als NKS informieren und beraten wir deutsche Antragsteller:innen im europäischen Rahmenprogramm Horizont Europa. Die NKS Bioökonomie und Umwelt ist dabei zuständig für das Cluster *Lebensmittel, Bioökonomie, natürliche Ressourcen, Landwirtschaft und Umwelt* sowie für zwei europäische Forschungsmissionen (Gewässer und Böden). Neben der Beratung leisten wir umfangreiche Netzwerk- und Gremienarbeit in der europäischen Forschungspolitik. So betreuen wir das Standing Committee on Agricultural Research (SCAR) und vertreten das BMFTR dort in Arbeitsgruppensitzungen.

Auftrag: Nationale Kontaktstelle Bioökonomie und Umwelt

Im Auftrag von: Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR)



Vergaben

Mit rechtskonformen Vergaben beschleunigen wir die Erreichung Ihrer politischen Ziele. Unsere Vergabeexpert:innen übernehmen für Sie die gesamte Vorbereitung und Durchführung nationaler und europaweiter Vergabeverfahren, von der Bekanntmachung bis zur Ausfertigung des Vertrags. Die Größe der Projekte ist dabei nicht begrenzt und beinhaltet kleinvolmige Aufträge genauso wie umfangreiche Infrastrukturvorhaben.

Leistungsspektrum

Vorbereitung

Erhebung des Bedarfs, Beratung zur geeigneten Art des Vergabeverfahrens, vergaberechtskonforme Erstellung aller Unterlagen.

Durchführung

Bekanntmachung der Vergabe (e-Vergabe-Plattform), Beantwortung von Bieter:innenfragen, Öffnung sowie formale und rechnerische Prüfung der Teilnahmeanträge/Angebote, Eignungsprüfung, Prüfung der fachlichen Angebotsbewertung auf Schlüssigkeit, ggf. Vor- und Nachbereitung sowie Durchführung von Verhandlungen, ordnungsgemäße Dokumentation der Vergabe, Verfassen und Versenden der Absage sowie des Zuschlagsschreibens.

Referenzen

Weiterbetrieb FINO-Plattformen

Die Forschungsplattformen in Nord- und Ostsee (FINO) dienen dazu, Daten für die Optimierung von Windparks und den Schutz der maritimen Umwelt zu erheben. Wir haben das BMWE bei der Planung und Durchführung der Vergabeverfahren für den Weiterbetrieb der Plattformen FINO 1 und FINO 2 unterstützt. Wir verantworteten die vergaberechtliche Planung, Vorbereitung und Durchführung der hierfür erforderlichen Vergaben sowie die Abstimmung und Projektkoordination mit dem externen Fachplaner und mit der Bedarfsstelle des Ministeriums.

Auftrag: Angewandte nicht-nukleare Energieforschung
Im Auftrag von: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE)

Neubau von Forschungsschiffen

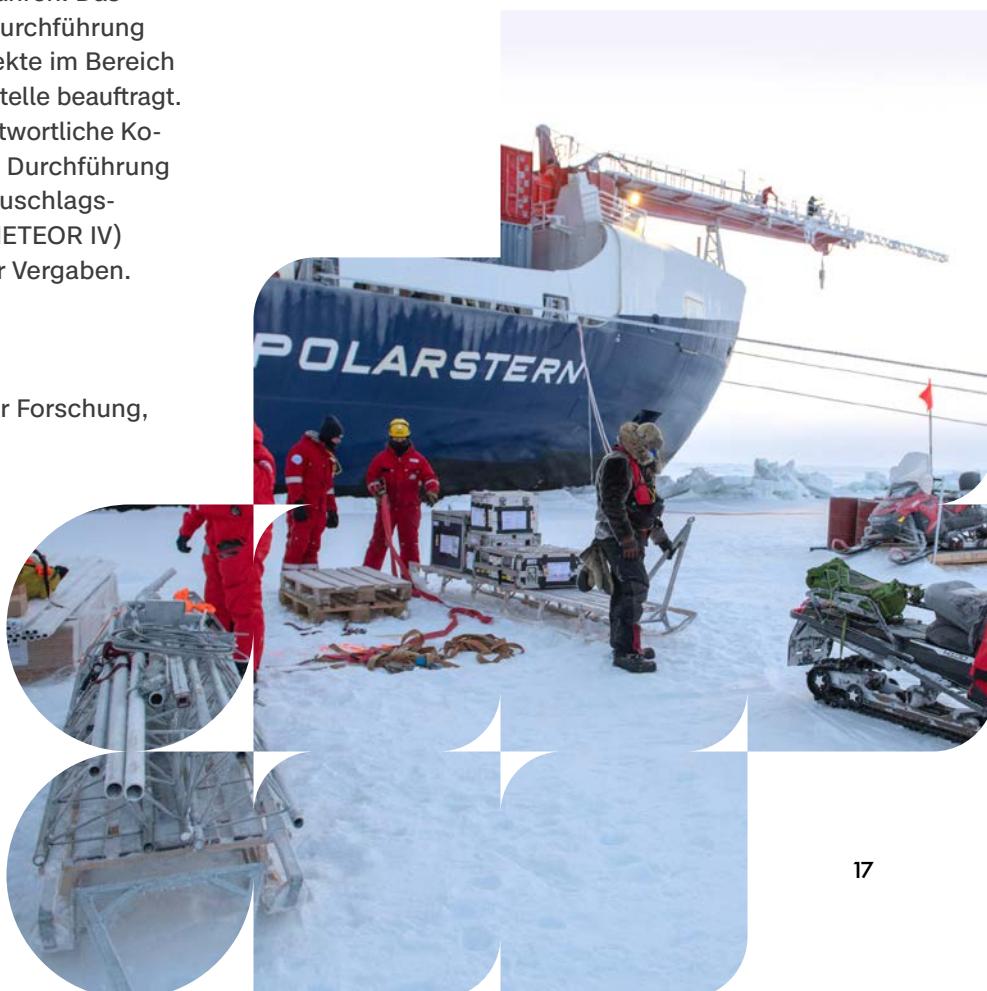
Die beiden Großprojekte für den Bau neuer Forschungsschiffe (POLARSTERN II sowie METEOR IV) erforderten komplexe Vergabeverfahren. Das BMFTR hat uns mit der Planung und Durchführung der Vergabeverfahren der beiden Projekte im Bereich des Forschungsschiffbaus als Vergabestelle beauftragt. Der Vergabestelle oblag die eigenverantwortliche Koordination, Planung, Organisation und Durchführung der Vergabeverfahren einschließlich Zuschlagserteilung und Vertragsausfertigung (METEOR IV) sowie Überwachung und Kontrolle der Vergaben.

Auftrag: Vergabestelle im Bereich des Forschungsschiffbaus
Im Auftrag von: Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR)

Vergabe von Munitionsbergungsleistungen in Nord- und Ostsee

Im Rahmen des Sofortprogramms *Munitionsaltlasten in Nord- und Ostsee* des Bundes haben wir im Auftrag des BMUKN und im Rahmen eines weltweit einmaligen Pilotprojekts Erkundungs- und Bergungsleistungen in Munitionsversenkungsgebieten innerhalb der Lübecker und Mecklenburger Bucht ausgeschrieben. Der Schwerpunkt des Auftrags lag bei der Bergung von Kampfmitteln sowie dem Erkenntnisgewinn mit Blick auf eine zukünftige industrielle Beräumung und Beseitigung von Munitionsaltlasten in Nord- und Ostsee. Wir verantworteten die vergaberechtliche Planung, Vorbereitung, Durchführung und den erfolgreichen Abschluss des hierfür erforderlichen Vergabeverfahrens.

Auftrag: Vergabeleistungen für das BMUKN-Sofortprogramm *Munitionsaltlasten in Nord- und Ostsee*
Im Auftrag von: Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN)



Impressum

Herausgeber

Projektträger Jülich
Forschungszentrum Jülich GmbH
52425 Jülich

Druck

Druckstudio GmbH

Stand

November 2025

Bildnachweise

S. 6: Forschungszentrum Jülich/Sascha Kreklau; S. 7: © Larisa – stock.adobe.com (generiert mit KI);
S. 9: © tsuguliev – stock.adobe.com; S. 11: © makibestphoto – stock.adobe.com;
S. 13: © stock.adobe.com – Heinrich Guntermann; S. 15: © candy1812 – stock.adobe.com;
S. 17: Alfred-Wegener-Institut/Esther Horvath (CC-BY 4.0)

